

# Rotbauchunke

*Bombina bombina*

## Schutzstatus und Gefährdung

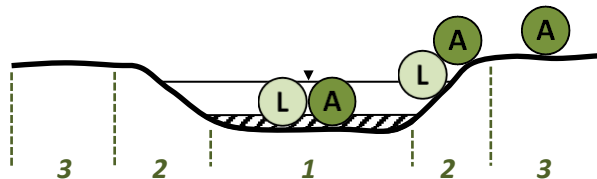
- Schutzstatus gem. BNatSchG: Streng geschützt (§§)
- Listung nach FFH-RL: Anhang II, IV
- Rote Liste Nds. (2013): 2 – Stark gefährdet



Foto: Benny Trapp

## Habitatkategorie

1 - Sohle/Wasserkörper / 2 - Böschungsfuß/Uferbereich / 3 - Randstreifen/Gehölzsaum  
L = Larvalform / A = Adultform



## Verbreitung und Lebensraumansprüche

*Hauptlebensraum/Nahrungshabitat*

- flache, sonnenexponierte und pflanzenreiche sowie periodisch fischfreie Still- und Kleingewässer mit starker jahreszeitlicher Wasserstandsdynamik in autotypischen Grünlandkomplexen im Bereich der Elbtalaue
- Larven leben zwischen den Wasserpflanzen periodischer Gewässer
- ausgewachsene Tiere halten sich zur Laichzeit im Gewässer auf, Übergang/Wechsel in den Landlebensraum im Verlauf des Sommers

- Sommerlebensraum: ausgedehnte, feuchte und extensiv genutzte Grünlandbereiche in unmittelbarer Umgebung der Laichgewässer

*Fortpflanzungsstätte/Laichhabitat/Entwicklungsformen*

- Eiablage in lockeren Klümpchen an Pflanzenteile im Flachwasser
- Dauer der Larvalentwicklung: ca. 8 bis 12 Wochen

Monat	April			Mai			Juni			Juli			August			Sept.		
	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E
Entwicklungszeit																		

A = Anfang / M = Mitte / E = Ende

*Ruhestätten/Überwinterung*

- nachtaktive Tiere, verstecken sich tagsüber in Hohlräumen am/im Boden sowie unter Wasserpflanzen und Totholz
- Überwinterung als ausgewachsener Lurch in nahe gelegenen Geländeerhebungen in frost- und überschwemmungssicheren Verstecken

*Nähere Infos zu Ökologie, Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen siehe „Vollzugshinweis für Arten und Lebensraumtypen“*

## Hinweise zur artenschonenden Gewässerunterhaltung

*Umfang und Intensität, geeignete Methoden und zeitliche Durchführung*

Die typischen Verbreitungs- und Laichgewässer dieser FFH-Art sind im Regelfall nicht von Unterhaltungsmaßnahmen betroffen. Etwaige Pflege- und Unterhaltungsarbeiten am Gewässer und in angrenzenden Grünlandbereichen sind außerhalb der Entwicklungszeit (s. o.) durchzuführen:

- 1 Sohle/Wasserkörper:** Sofern durchführbar, Stromlinienmahd, Sohlkrautung abschnittsweise. Arbeiten mit ausreichendem Abstand zur Sohle.
- 2 Böschungsfuß/Uferbereich:** Ufer- oder Böschungsmahd und Mahd gewässerangrenzender Grünlandbereiche abschnitts- bzw. streckenweise mit ausreichendem Abstand zum Untergrund. Belassen von Refugialzonen. Schonung des Übergangsbereichs Böschungsfuß/Ufer und angrenzender Verlandungsbereiche.
- 3 Randstreifen/Gehölzsaum:** Zulassen natürlicher Ufer- und Gehölzentwicklung und Erhalt/Förderung von strukturreichen Uferrändern, Saumbiotopen, und Kleinstrukturen (Hecken, Feldgehölze, Hochstaudenfluren).